

80 Besucher pro Vorstellung

Anke Weier löst Herbert Ottendörfer an der Spitze des Kommunalen Kinos Trossingen ab

Erstmals mit einer Frau an der Spitze geht das Kommunale Kino Trossingen in das Kino-Halbjahr 2015/16. Anke Weier wurde einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt und damit zur Nachfolgerin des langjährigen Vorsitzenden Herbert Ottendörfer.

Trossingen. Damit geht die 14-jährige Ära Ottendörfers zu Ende, der auf eigenen Wunsch in die zweite Reihe trat. Seit zwei Jahren – ein Jahr im Beirat und seit einem Jahr als Schriftführerin – war Anke Weier bereits der umtriebige Motor des Kommunalen Kinos. Mit neuen Ideen wie Aufwertung der Kinoabende mit „Specials“ und das Einrichten einer Homepage gemeinsam mit Gisela Gerst hat Anke Weier den „Neustart“ des Kommunalen Kinos im Lindesaal bereits wesentlich geprägt.

Die Homepage komme, so die neue Vorsitzende, sehr gut an. Bezeichnend für ihr Engagement war auch das Programm im zweiten Halbjahr 2014, das unter dem Thema „Über den Tellerrand hinausschauen“ sich sehr positiv auf die Besucherzahlen auswirkte. Herbert Ottendörfer registrierte „viel Lob der Besucher, die das sehr gute Niveau des Programms schätzen“. Dabei nehmen viele Cineasten inzwischen gerne 20 bis 40 Kilometer Anfahrt nach Trossingen in Kauf. Der durchschnittliche Besuch von 78 im ersten „Lindesaaljahr“ wurde jetzt auf 80 Personen erhöht. „Das Vierfache wie in den 90er-Jahren im City-Kino“, betonte Ottendörfer. Aktuell hat der eingetragene Verein 63 Mitglieder.

Da manche Filme auf überaus großes Interesse stoßen, wurde jetzt mit der Stadtverwaltung mit 140 die Höchstzahl an Plätzen im Lindesaal festgelegt. Auch steht die Überlegung



Das Kommunale Kino Trossingen ist unter dem neuen Vorsitz von Anke Weier weiter im Aufschwung. Von links: Herbert Ottendörfer (stellvertretender Vorsitzender), Dagmar Würthner (verabschiedete Beisitzerin), Anke Weier (Vorsitzende), Gisela Gerst und Arno Specht (Beisitzer) sowie Martin Häffner (verabschiedeter stellvertretender Vorsitzender). Es fehlen Kassiererin Heide Gericke und der neu gewählte Beisitzer Gerhard Weinmann.

im Raum, eine neue Leinwand anzuschaffen. „Eventuell eine breitere, da die projektionstechnischen Erfordernisse durch den Foto-, Film- und Videoclub bereits geschaffen sind“, so Ottendörfer.

In Abwesenheit der Kassiererin Heide Gericke berichtete Herbert Ottendörfer von einem kleinen Verlust im Geschäftsjahr. „Mit bis zu 45 Prozent der eingenommenen Eintrittsgelder schlagen die Lizenzgebühren kräftig zu Buche.“ Der Kontostand sei dennoch im Plus, so die erfreuliche Bilanz. Im Jahr 2014 sei auch der Zuschuss der Stadt Trossingen mit 1000

Euro geringer gewesen, für 2015 sei dieser wieder höher. Diesbezüglich merkte Gisela Gerst an, dass 1000 Euro sehr gering seien. „Ein Kommunales Kino steht dafür, dass auch die Kommune dahintersteht und unterstützt.“

Auf Antrag von Manfred Kratt wurde der Vorstandschaft Entlastung gewährt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Kassiererin Heide Gericke (in Abwesenheit) sowie die Beisitzer Arno Specht und Gisela Gerst. Die bisherige Schriftführerin Anke Weier wurde zur Vorsitzenden gewählt, ihr Vorgänger Herbert Ottendörfer als Stellvertreter.

Der bisherige zweite Vorsitzende Martin Häffner ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden, ebenso die bisherige Beisitzerin Dagmar Würthner. Als neuer Beisitzer wurde in Abwesenheit Gerhard Weinmann gewählt. Den Schriftführerposten wird weiterhin Anke Weier mit Unterstützung der Vorstandschaft ausüben.

Bei einer Enthaltung hat die Versammlung beschlossen, die bisherigen Eintrittspreise von fünf Euro und vier Euro (ermäßigt) beizubehalten. Über neue Fördermodelle für das Kino werden wir noch gesondert berichten. iko

Seminarkurse des Gymnasiums beschäftigen sich mit China

Öffentliche Präsentationen am kommenden Montag ab 17 Uhr / Einteilung in drei große Themenblöcke

Trossingen. Innerhalb der traditionsreichen Reihe der Seminarkurse am Gymnasium Trossingen präsentiert in diesem Jahr der Kurs „China im Wandel“ seine Ergebnisse.

In der vergangenen Woche hatte der Kurs „Mensch und Maschine“ seine Arbeiten bereits vorgestellt (wir berichteten). Hier haben sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstu-

fe eins möglichst selbstständig, auf wissenschaftlichem Niveau und unter Berücksichtigung einer Vielzahl von Methoden in verschiedene Themen, die dieses Land betreffen, eingearbeitet.

Am Montag, dem 20. Juli, ab 17 Uhr werden die Präsentationen gehalten, bei denen es zum Beispiel um die Themen wie „Traditionelle Chinesi-

sche Medizin“, „Architektur und Großprojekte“, „Frauen in Chinas Gesellschaft“, „Urbanisierung“, „Energieversorgung“ oder „Umweltverschmutzungen“ geht.

Die Vorträge sind die Resultate der wochen- oder monatelanger Arbeit der Schülerinnen und Schüler, bei der sie von ihren Lehrern zwar methodisch unterstützt und begleitet wur-

den, die sie aber inhaltlich eigenständig ausfüllen mussten. Die Veranstaltung gliedert sich in drei Blöcke: Chinas Gesellschaft im Wandel (17 bis 18.20 Uhr), Politische Umbrüche und Herausforderungen (18.30 bis 19.30 Uhr), Mensch-Umwelt-Beziehungen in China (20 bis 21 Uhr). Gäste sind herzlich willkommen. Ein Raumplan hängt an den Eingängen aus. eb

Mähdrescher streift Autos – Fahrer gesucht

Da sich der Werkzeug- und Batterie kastendeckel eines Mähdreschers versehentlich öffnete, kam es auf der Weigheimer Straße und der Heinz-Mecherlein-Straße zu mindestens zwei Streifvorgängen.

Trossingen. Dem Fahrer eines Mähdreschers entging am Dienstagnachmittag gegen 14.10 Uhr auf der Weigheimer und Heinz-Mecherlein-Straße, dass sich an seinem Gefährt der Werkzeug- und Batterie kastendeckel auf der linken Fahrzeugseite öffnete. Zunächst traf der Deckel einen entgegenkommenden VW Touran am Außenspiegel. Als der 42-Jährige schließlich mit seinem Mähdrescher auf der Weigheimer Straße in Richtung „Auf Gölten“ fuhr, traf sein offenfendender Batterie kasten einen weiteren, entgegenkommenden Pkw. Der Fahrer dieses Fahrzeuges fuhr weiter, offenbar bemerkte der Pkw-Lenker den Streifvorgang nicht. Bei dem unbekanntem Fahrzeug handelte es sich um einen schwarzen Skoda-Kombi. Der Fahrer des Skoda sowie möglicherweise noch andere Geschädigte werden gebeten, sich bei der Polizei in Trossingen (Telefon 0 74 25/3 38 66) zu melden. Verletzt wurde niemand. eb

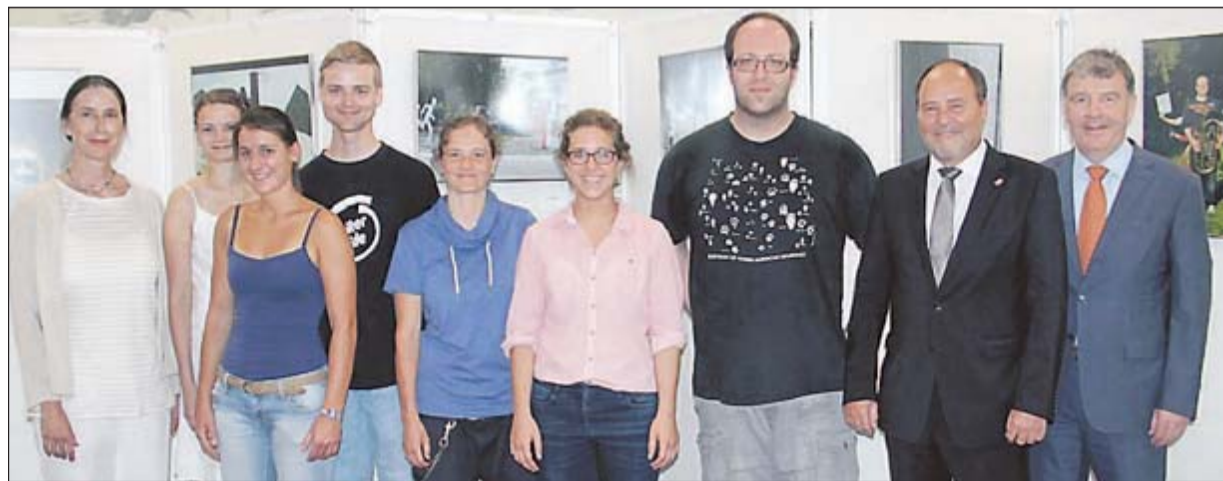
Unbekannter zerkratzt Taxis

Trossingen. In der Nacht von Dienstag, 22 Uhr, auf Mittwoch, 5.30 Uhr, hat ein Unbekannter mit einem spitzen Gegenstand zwei Taxi-Fahrzeuge in der Brühlstraße zerkratzt. Bei den am Fahrbahnrand abgestellten Autos handelt es sich um einen Citroën Jumpy und einen Renault Kangoo. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf rund 2000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeiposten Trossingen (Telefon 0 74 25/3 38 66) in Verbindung zu setzen. eb

Norbert Zeller kommt zur Parcourseröffnung

Trossingen. Zur Eröffnung des Energieparcours wird der ehemalige Leiter der Stabstelle Gemeinschaftsschulen und Inklusion, Norbert Zeller, nach Trossingen kommen. Der entlang des Weges „Auf Wangen“ angesiedelte Energieparcours wird am Mittwoch, 23. Juli, 10 Uhr, eröffnet. nq

Volksbank Trossingen und Hochschule zeichnen die Gewinner des gemeinsamen Fotowettbewerbs aus



Der gemeinsame Fotowettbewerb der Volksbank Trossingen mit der Staatlichen Hochschule für Musik hat mittlerweile schon Tradition: Zum achten Mal machten sich Studierende der Hochschule auf, um außergewöhnliche Fotomotive in und um Trossingen zu entdecken. Dabei bewiesen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Kreativität abseits des angestammten Feldes, der Musik. Die Jury einigte sich auf vier Gewinner und zwei Teilnehmer, die einen Sonderpreis erhielten. Für die vier Hauptgewinner, Anthea Thoma, Lisa Zipfl, Lucia Kilger und Tobias Hoffmann, gab es jeweils 200 Euro und Sachgeschenke. Die beiden Sonderpreise für Marlene Holzwarth und Gabor Nagy sind mit jeweils 100 Euro dotiert. Franz-Josef Jaumann, Vorstandssprecher der Volksbank Trossingen, würdigte die eingesandten Arbeiten der 17 Hobbyfotografen, die 66 Fotos eingeschickt hatten. Die Ziele des Wettbewerbs, die Studierenden zu ermuntern, die schönen Seiten der Stadt zu erkunden und gleichzeitig mit ihren Arbeiten die Gänge der Hochschule zu verschönern, erfüllte der Wettbewerb auch in seinem achten Jahr. Die Studenten näherten sich dabei ihrem Studienort auf ganz verschiedene Art und Weise. Das Ottmar-Hörl-Kunstwerk am Bahnhofskreisverkehr wurde ebenso einbezogen wie eine weiße Taube, die vor dem Hochschulschild stolzerte. Für Hochschulrektorin Elisabeth Gutjahr hat dieses Motiv mit seiner Friedensbotschaft angesichts der Diskussionen über die Zukunft des Hochschulstandortes etwas Sinnfälliges. Dass die Aufschrift „Baden-Württemberg“ dabei im Schatten liegt, sei möglicherweise auch kein Zufall. Im Bild die Gewinner des Fotowettbewerbs mit Professor Elisabeth Gutjahr (links) und den beiden Volksbank-Vorständen Franz-Josef Jaumann und Michael Weisser. Das Bild rechts zeigt Marlene Holzwarth (links) und Lucia Kilger. mas/Foto: Markus Schmitz